

Frühling im Skulpturenpark

Ammersbek – Ein schmaler Pfad schlängelt sich durch das helle Grün, der Frühling schickt seine erste Boten: Krokusse, Schneeglöckchen und Winterlinge blühen und in nur wenigen Wochen wird die Apfelblüte die kleine Streuobstwiese in ein zartrosa Blütenmeer verwandeln. Axel Richter, Leiter des Kunsthauses, hat das zwei Hektar große Außengelände des Hauses am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, vor zwei Jahren neu gestaltet. Die Anlage mit den alten Obstbäumen, reichen Blumenwiesen, kleinen Bänken sowie dem Skulpturenpark lädt zum Spazieren und Schauen ein. KünstlerInnen aus ganz Deutschland stellen hier ihre Skulpturen, Objekte sowie Licht- und Landschaftsinstallationen aus. „Nicht jedes Objekt erschließt sich auf den ersten Blick“, sagt Axel Richter. „Doch wer sich mit ihm befasst, kann Überraschendes entdecken“. So können sich die Besucher mit der Skulptur „Kranichsteiner“ von Roger Rigorth, einem Werk aus Holz, Messing und Sisal, den „Lehrstuhl-Stelen“ von Georg Janthur oder mit „Hom-



„Ich habe ein Kreuzgewölbe gebaut, das ein Stück Boden überspannt“, sagt Siegfried Pietrusky über seine Skulptur.

Foto: pi

munculus linear“, Steinguss mit Muschelkalk, von Ingrid W. Jäger gedanklich auseinanderset-

zen. Nach der Kunstrallye lädt das kleine Café zum Verweilen ein. Das Café ist sonn- und feier-

tags von 10 - 17 Uhr geöffnet, der Zugang zum Garten ist frei.

(ger)